



# Hochdekorierter Chief of Officials: Gold für Ralph Wurster

Von Stuttgart über Talheim zum Gold: Ralph Wurster, Chief of Officials bei den 25. INTERSPORT HeilbronnOpen – powered by FPT – und in dieser Funktion schon seit mehreren Jahren im Einsatz, hat Ende letzten Jahres vom Internationalen Tennis-Weltverband (ITF) und den Spielergewerkschaften ATP (Männer) und WTA (Frauen) das so genannte „Golden Badge“ verliehen bekommen. Damit ist der Rechtsanwalt aus Stuttgart einer von drei Trägern dieser höchsten Einstufung für „Chiefs“.

Der Chief of Officials ist bei einem Turnier für die Schulung, Einladung und Einteilung der Schiedsrichter, Linienrichter und Ballkinder verantwortlich. Außerdem fungiert er als Bindeglied zwischen der ATP und der Turnierleitung. Bei größeren Turnieren – wie in Talheim – werden die Schiedsrichter vom Supervisor eingeteilt, so dass sich Wurster hier auf Ballkinder und Linienrichter konzentrieren kann. „Ich lade sie drei bis vier Wochen vor dem Turnier zu ei-

ner etwa zweistündigen Schulung ein. Danach wird festgelegt, wer beim Turnier zum Einsatz kommt“, erklärt Ralph Wurster. In Heilbronn hat er –

Platz werden Ballkinder und Linienrichter abgelöst und haben Pause.

Die klassische „Karriere“ hat auch Ralph Wurster durchlau-

Stuttgart. Der 29-Jährige ist – außer in Talheim – noch Chief beim Porsche Tennis Grand Prix in Stuttgart sowie bei Davis Cup und Fedcup-Begegnungen in Deutschland. Beim Mercedes-Cup in Stuttgart ist er Chief-Assistent und beim Rasenturnier in Halle/Westfalen Linienrichter. Mit dem „Golden Badge“ hat Ralph Wurster die höchste Chief-Stufe erreicht. „Das ist okay so, denn der Chief ist nicht professionell, als Schiedsrichter könnte ich keinen anderen Beruf mehr ausüben.“

Die Badges der Chiefs steigern sich von White über Silver bis Gold. Bei den beiden ersten Stufen wird der von seinem nationalen Verband vorgeschlagene Kandidat zu einer viertägigen Prüfung eingeladen. „Die Prüfungen waren 2002 in London für Weiß und 2005 in Paris für Silber.“ Für das „Goldene“ muss man dann keine Prüfung mehr ablegen, es wird verliehen. Doch nicht in einem angemessenen Rahmen – das „Golden Badge“ kommt ganz lapidar per Post.



Alles hört auf sein Kommando: Ralf Wurster (links) weist ein

zusammen mit seinem Assistenten Uwe Gutzy – jeweils 55 Ballkinder und Linienrichter zu führen, die in zwei Schichten von je sechs Stunden aktiv sind. Nach einer Stunde auf dem

fen: Zuerst wird man Ballkind („Da war ich 12 Jahre alt“), dann Linienrichter („Mit 17 beim TC Weissenhof Stuttgart“). Anschließend wurde er Assistent des Chiefs in Heilbronn und

## “Magsd a aan Broseggo?”

Ladies Day bei den Jubiläums-HeilbronnOpen: Da gibt's am Stand der Weingärtner Flein-Talheim als Willkommensgruß ein Gläschen Winzersekt. Die ersten 50 Ladies sowie alle Damen mit dem im Vorverkauf erstandenen „Ladies-Day-Ticket“ können sich dann am Stand der DIS AG ein Fläschle Prosecco abholen. Abends

zeigt Star-Figaro Ivan D'Ostuni aus Heilbronn seine berühmte Frisuren- und Kosmetik-Show (Foto unten).

Kurz vor dem Match des Tages (Karanusic gegen Berrer) erfolgt im VILLAGE die Auslosung für den ZEAG Junior Challenger-Cup. Ab Freitag schlagen hier acht Nachwuchs-Cracks auf.



## Schoko oder Banane?

Nein, das ist nicht die Frage des Talheimer Eis-Verkäufers. Mit dem Zusatz: „Was sollte ein Tennisspieler in den Matchpausen zu sich nehmen?“, könnte es aber eine der Fragen sein, die heute beim AOK-Gesundheitsquiz zu beantworten sind. Nach dem Match of the Day bitten dazu Moderator Rudi Schaaarschmidt und das grüne AOK-Maskottchen „Jolin-

chen“ (kl. Foto) alle Kinder im Tennis Center auf den Center Court. Im Stile von Michael Schanzes „1, 2 oder 3“ müssen die Kids Fragen beantworten, indem sie sich am Ende des Countdowns auf eines der drei – in diesem Fall mit „A“, „O“ und „K“ beschrifteten – Felder stellen. Für jeweils drei richtige Antworten warten schöne Sachpreise.

